

Provokationsspammer & Co.

Beitrag von „Flexi“ vom 21. April 2006 16:27

jotto-mit-schaf ,
gar nichts spricht dagegen, deshalb frage ich ja, ob ich es nun richtig verstehe.

Zitat

Guck mal nach ganz oben, da steht: "Foren für Studenten, Referendare und Lehrer aller Lehramtsstufen"

Auch hier kann ich es nicht wirklich nachvollziehen.

Ich melde mich meistens nur in Foren an, von denen ich weiß, wofür sie gedacht sind.

Aber man sollte halt nicht immer von sich selbst auf andere schließen...

ich habe ganz oben geguckt, bei mir steht das nicht da.

Weshalb mir nun unterschwellig suggeriert wird, dass du dich Überblickender und Informierter in einem Forum anmeldest, kann ich nicht beurteilen, und hat meines Erachtens nichts mit dem Thema zu tun.

Melosine,

ich rege mich keineswegs auf. Weshalb auch?

Ich bin selber Forenbetreiberin und habe somit auch schon ein wenig Forenerfahrung.

Wer öffentlich in einem Forum schreibt, wird dieses niemals geschützt oder kritiklos können.

Es sei denn die Betreiber der Plattform bieten besonders geschützte Bereiche an.

Der Hintergrund meiner Frage, was ein Forum ist, indem sich nur Lehrer austauschen, zielte eher auf das Ergebnis eines solchen ab.

Stell dir nur vor, es ist Schule und alle Eltern schicken ihre Kinder nicht mehr hin.

Sicher, sehr hypothetisch...und wohl auch unmöglich...aber ohne die Kinder von Eltern wären Lehrer schlicht arbeitslos. Und die Erziehung und Ansichten von Eltern, wirken sich meines Erachtens, auch sehr wohl im Unterricht aus.

Für mich persönlich ist die Diskussion über schreibende Eltern im Lehrerforum und das Händling mancher Lehrer mit Eltern dahingehend fruchtend gewesen, dass ich mich hier wieder zurück ziehe.

Den immer wieder versteckt auftkommenden Hinweis auf ein bestimmtes anderes Forum empfinde ich persönlich als Tritt in den Hintern von manchen Lehrern an interessierte Eltern, der langfristig sicherlich nicht zu einem entspanntem Miteinander zwischen Lehrern und Eltern führen wird, zeigt es doch auch die eigentliche Einstellung zu Elternkritik oder Nachfragen.

Ein Unterschied zwischen Lehrern und Ärzten besteht für mich auch darin, dass sie die in meinen Augen größere Verantwortung mittragen.

Ärzte kann sich ein Patient aussuchen, Lehrer nicht.

Ferner können Ärzte bei fehlerhafter Behandlung belangt werden. Lehrer haben da schon einen besonderen Schutz, wirkt sich eventuelles Fehlverhalten dieser ja erst langfristig aus und ist in der Regel kaum nachweisbar.

Im übrigen werden Ärzteforen, in denen sich Ärzte über Interna austauschen möchten in der Regel sehr intensiv lese-geschützt.